

## Satz 1

### neu Zugezogene/Neuankömmlinge/Zugereiste/**Einwanderer**

„Einwanderer“ gefiel mir nicht

Allein im November habe die Stadt 17000 bis 18000 **Neuankömmlinge** aufnehmen und unterbringen müssen.

*Nr. 103: Gespräch Kohl mit Momper vom 1. Dezember 1989. In: Deutsche Einheit, Berlin: Directmedia Publ. 2000 [1989], S. 22358*

Der regierende alte König stellte sich freundlich zu den **Neuankömmlingen** ein und versuchte, ihre Kultur seinem Lande nutzbar zu machen.

*Grzimek, Bernhard: Kein Platz für wilde Tiere, Köln: Lingen [1973] [1954], S. 90*

Überschreiten Menschen im Zuge ihrer Migration Ländergrenzen, werden sie aus der Perspektive des Landes, das sie betreten, **Einwanderer** oder **Immigranten** (von lat.: *migrare*, wandern) genannt. (Aus der Perspektive des Landes, das sie verlassen, heißen sie Auswanderer oder Emigranten.) Die Soziologie bezeichnet **Immigration** in der Regel als **Zuwanderung** (sowie *Emigration* entsprechend *Abwanderung*).

„Migranten“ bezeichnet, bis aus ihnen sprachlich „Menschen mit Migrationshintergrund“ werden. Auch ihre im Zuwanderungsland geborenen Abkömmlinge werden, vor allem im Zusammenhang von Bevölkerungsstatistiken, als „Menschen mit Migrationshintergrund“ bezeichnet, auch wenn sie selbst an keinem Migrationsvorgang teilgenommen haben.

## Satz 2

### scheinen vs. vorkommen/erscheinen

scheinen: einen bestimmten Eindruck erwecken, den Anschein haben

„scheinen“ wurde in diesem Satz als Fehler betrachtet.

#### BEISPIELE

seine Erklärung scheint mir plausibel

neben den Wolkenkratzern schien (wirkte) die Kathedrale geradezu winzig

**er bemühte sich, ruhig zu scheinen (erscheinen)**

(häufig mit Infinitiv mit „zu“:) sie scheint zu schlafen

er scheint es nicht gewusst zu haben

die Zeit schien stillzustehen

(unpersönlich mit häufig durch „dass“ eingeleitetem Nebensatz:) uns scheint [es], dass dies mit Absicht geschah

vorkommen: von jemandem so wahrgenommen, empfunden werden; erscheinen (3)

#### BEISPIELE

**die Sache kommt mir seltsam, verdächtig vor**

Das Buch oder das angebotene Programm **erscheint unterhaltsam.**

**obwohl er aus heutiger Perspektive durch und durch unsympathisch erscheint. Unterhaltsam, aber ein wenig fehlt es dann an Tiefe.**

der Mann, die Melodie kommt mir [irgendwie] bekannt vor

es kam mir alles vor wie ein Traum

**ich kam mir total überflüssig, wie ein Verräter vor**

es kam mir vor (ich hatte das Gefühl), als ob ich schwebte

du kommst dir wohl sehr schlau vor (hältst dich wohl für sehr schlau)

das kommt dir nur so vor (das ist eine Täuschung)

Satz 3

### verschärfen vs. zuspitzen

Obwohl mir „verschärfen“ nicht gefällt, habe ich es nicht als Fehler betrachtet.

(etw. verschärft etw.) etw. macht etw. schlimmer, spitzt etw. zu

Beispiele:

die Provokationen haben **die Lage verschärft**

unsere Beschwichtigungsversuche haben **seine Wut nur verschärft**

Ein aggressiver und unduldsamer Ton ist kein guter Ton, er mindert nicht **die Spannung**, sondern **verschärft** sie nur. (Smolka, Karl: Gutes Benehmen von A - Z.)

Ungarischer Außenminister **verschärft Beziehungen** zwischen Ungarn und EU.

Somit zeigt sich, dass die Konflikte zwischen den Generationen bei den Gilmore Girls **verschärft dargestellt sind**

Satz 3

### schadenfroh vs. hämisch vs. böswillig

Besser wäre „verschmitzt“, aber das tschechische „škodolibě“ legte „schadenfroh“ nahe.

hämisch: voll missgünstiger, schadenfroher Genugtuung

das böswillige Gerede wollte nicht verstummen

eine böswillige Verleumdung

Computerspiel: der nun offensichtlich böswillige Erzähler erscheint als eine Art Endgegnerfigur, die den Spieler zynisch herausfordert: *It's your time to shine!*

Starke Raucher zünden sich zum Beispiel eine neue Zigarette mit der Glut des gerade

#### Satz 4

### Nächstens – das nächste Mal

„Nächstens“ galt als Fehler.

**Nächstens: bald, in nächster Zeit einmal; in Kürze; demnächst**

das nächste Mal: **zeitlich zuerst, als Erstes folgend, im zeitlichen Ablauf zuerst kommend; unmittelbar bevorstehend, folgend**

**korrigieren**

#### Satz 6

### sich trauen / wagen

„sich wagen + es“ galt als Fehler.

**sie traut sich nicht, bis ans andere Ufer zu schwimmen**

**ich traue mich nicht, zu fragen**

**trauen: sich irgendwohin wagen**

**Beispiele:**

**ich traue mich nicht aus dem Haus**

**der Junge traut sich nicht ins Wasser**

er wagte es, ihm zu widersprechen

sie hatten nicht gewagt zu stören

er wagte kein Wort zu sagen

sich auf die Straße, aus dem Hause **wagen**

Noch vor wenigen Jahren hätte niemand diese Veränderungen voraussagen gewagt.

Archiv der Gegenwart, 2001 [1964]

Ob er sich davon je wieder erholen würde, wagte ich nicht zu beurteilen.

Walser, Martin: Halbzeit, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1997 [1960], S. 369

Er graut sich davor

Es graut ihm davor ...

Satz 6

## Kette rauchen:

sehr viel rauchen ; nahezu unablässig Zigarette rauchen

Starke Raucher zünden sich zum Beispiel eine neue Zigarette mit der Glut des gerade aufgerauchten Glimmstengels an.

Er zündet sich eine Zigarette nach der anderen an.

rauchte gelangweilt eine *Zigarette* nach der anderen

drückte seine halb heruntergebrannte Zigarette aus und zündete eine andere an.

Sie zündete sich eine (Zigarette) an der anderen an.

Satz 7

## Schütteln vs. zittern

„schütteln“ galt als Fehler.

Schütteln: ruckartig hin und her bewegen

es schüttelte mich vor Verzweiflung, Entsetzen

sie wurde von Weinkrämpfen, Furcht, Angst, Reue geschüttelt

er lachte, dass es ihn schüttelte

(sich schütteln)

Beispiele:

sich im Fieber, am ganzen Leibe schütteln

ich habe mich (vor Ekel, Abscheu, Entsetzen) geschüttelt

**wir haben uns vor Lachen geschüttelt** (= haben sehr gelacht)

zittern: unwillkürliche, anhaltende, rasch aufeinanderfolgende (rhythmische) Hin- und Herbewegungen machen

seine Hände zitterten, als er den Brief öffnete

vor Schreck, Erschöpfung zitterten ihr die Beine, Knie

ein Zittern überkam sie

sie sprach mit zitternder (= unsicherer und in der Tonhöhe rasch wechselnder) Stimme

»Ich bin an allem schuld«, sagt der Junge betuernd, und **seine Lippen zitterten**  
[FalladaBlechnapf463]

die natürliche Eigenschaft des Körpers zu **zittern, um Muskeln zu entspannen**. Das Zittern wirkt auf die sogenannten Faszien, diejenigen Bindegewebefasern, welche alle unsere Muskeln umhüllen und schützen und im ganzen Körper zu finden sind.

Ein müder Muskel zittert bereitwilliger. Dann wird in Rückenlage die Position gesucht, in welcher die Beine **ganz von alleine beginnen von innen heraus zu zittern**. Was ganz sanft anfängt, kann in ein den ganzen Körper **schüttelndes Zucken und Schlottern** übergehen. Eine tiefe muskuläre Entspannung wird nach einer Weile empfunden, die beides, Körper und Seele, umfasst. Am Ende kribbeln sogar die Handflächen, obwohl die Arme vielleicht gar nichts gemacht haben und ruhig neben einem auf der Matte gelegen hatten.

j-m die Hand schütteln

Die Parkinson-Erkrankung wird auch als Schüttellähmung bezeichnet.

Satz 8

ein Fünfziger: ein Mann von fünfzig, zwischen fünfzig und sechzig  
Jahren vs. ein Mann in den Fünfzigern

Padesátiletý není padesátník, ale nepočítal jsem „ein Fünfziger“ za chybu.

Beispiele: ein rüstiger Fünfziger

Ritterschaftsrat von Briest, ein wohlkonservierter Fünfziger von ausgesprochener Bonhomie  
[FontaneBriestI 4,138]